

## Die wichtigsten Fakten im Überblick

### Lehrzeit:

Die Lehrzeitdauer beträgt 3 1/2 Jahre

### Lehrbetriebe:

Die Lehre findet hauptsächlich in Gewerbebetrieben statt, die in der Karosseriebautechnik und im Reparaturbereich tätig sind.

### Berufsschule:

Die begleitende Ausbildung in den Berufsschulen umfasst eine Gesamtstundenanzahl von 1440 Stunden. Neben Karosseriebautechnik, Lackiertechnik, angewandte Mathematik u. a. m. beinhaltet dieser Unterricht auch Laboratoriumsübungen und verschiedenste Praktika und bietet damit eine vielseitige und praxisnahe Ausbildung.

### Der Weg nach oben!

Ob und wie es nach Beendigung der Lehre weitergeht, entscheiden Sie selbst: Der Lehrberuf des Karosseriebautechnikers lässt Ihnen bis hin zum Uni-Abschluss alle Möglichkeiten offen!



\* Angestellte oder selbstständige Tätigkeit

### Berufsprofil und Fertigkeiten:

- Aufbauten und Anhänger für Pkw und Nutzfahrzeuge anfertigen und umbauen
- Karosserien und Fahrgestelle warten, reparieren und instandsetzen
- Fahrzeugteile, Ausrüstung und Zubehör montieren und demontieren, d.h. Ausbau und Einbau von Fahrzeugteilen und Kraftfahrzeugteilen, Ausrüstung und Zubehör
- Fertigkeiten in der Werkstoffbearbeitung (Metall, Kunststoff, Holz, Glas)
- Funktionsprüfung und Qualitätskontrolle fachgerecht durchführen
- Prüfen und Behandeln von Untergründen
- Lackierarbeiten, vom Grundmaterial bis zum Lackiermaterial, zur Konservierung und Verschönerung der Oberflächen
- Anfertigen von Lackierungen nach Schablonen und Pausen; Zeichnen und Malen einfacher Schmuckformen, Beschriftungen.
- Herstellen von lösbaren und unlösbaren Verbindungen
- Reparaturen von Kunststoffteilen
- Erkennen und Beheben von einfachen Störungen an der elektrischen Anlage und elektronischen Bauteilen
- Kenntnis der Fahrzeugkonstruktion
- Kundenorientiertes Verhalten und Kundenberatung

## Informationsstellen

Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Wien  
Abteilung für Bildungspolitik und Berufsausbildung  
Rudolf-Sallinger-Platz 1  
1030 Wien  
Tel.: 01/514 50 - 2413  
E-Mail: lehrlingsstelle@wkw.at

Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Niederösterreich  
Abteilung Bildung  
Herrngasse 10  
1014 Wien  
Tel.: 01/534 66  
E-Mail : lehrlingsstelle.gewerbe@noe.wk.or.at

Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Oberösterreich  
Referat Lehrlingsausbildung  
Wiener Straße 150  
4020 Linz  
Tel.: 0732/78 00 - 360  
E-Mail : bplv@wifiooe.wk.or.at

Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Salzburg  
Faberstraße 18  
5027 Salzburg  
Tel.: 0662/88 88 - 318  
E-Mail : bipol@sbg.wk.or.at

Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Tirol  
Egger-Lienz-Straße 116  
6020 Innsbruck  
Tel.: 0512/53 50 - 7301  
E-Mail : lehrling@wktiro.at

Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Vorarlberg  
Wichnergasse 9  
6800 Feldkirch  
Tel.: 05522/305 - 320  
E-Mail : lehrlinge@wkv.at

Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Kärnten  
Koschutastraße 3  
9020 Klagenfurt  
Tel.: 0463/58 68 - 860  
E-Mail : lehrlingsstelle@wkk.or.at

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:  
Bundesinnung der Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie der Wagner.  
Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft.  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Dietmar Schönfuß 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63;  
Jänner 2003



Weitere Informationen zum Lehrberuf finden Sie unter <http://www.autorep.at> „Berufsausbildung“.

Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Steiermark  
Körbnergasse 111 - 113  
8021 Graz  
Tel.: 0316/60 1 - 352  
E-Mail : lehrlingsstelle@wkstmk.at

Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Burgenland  
Robert-Graf-Platz 1  
7000 Eisenstadt  
Tel.: 02682/695 - 160  
E-Mail : lehrlingsstelle@wkbglid.at



# Einsteigen und durchstarten!



## Die Karosseriebautechnik–Lehre –

eine Ausbildung mit Pole-Position-Status am Arbeitsmarkt. Interessant, vielfältig und durchgängig – von der Lehre bis hin zur Möglichkeit eines Hochschulabschlusses. Informieren Sie sich jetzt!  
[www.autorep.at](http://www.autorep.at)





## Vom Start weg auf der beruflichen Überholspur!

Sie suchen eine abwechslungsreiche, vielseitige Lehre, die für Burschen wie Mädchen gleichermaßen interessant ist? Die neben dem Erlernen handwerklicher Fertigkeiten auch ein vielfältiges Wissen bietet? Beste Chancen am Arbeitsmarkt? Ein überdurchschnittliches Einkommen? Und die Möglichkeit, die Ausbildung bis hin zur Fachhochschule bzw. Universität mit akademischen Abschluss zu vertiefen?

Der Fachbereich Karosseriebautechnik bietet all das. Mit einem umfangreichen Zubehör, das einen crashfreien Start ins Berufsleben garantiert – von der Ausbildungstiefe und Vielfalt im Lehrbetrieb und der Berufsschule bis hin zur hohen Nachfrage am Arbeitsmarkt.

## Willkommen in der Faszination der Welt der Autos und Materialien!

Wer Autos mag, wird die Karosseriebautechnik lieben. Denn vom Pkw bis hin zum Nutzfahrzeug und Lkw, vom schnittigen Boliden bis zum edlen Oldtimer – der Karosseriebautechniker gibt ihnen allen innen wie außen ihre finale Schönheit und Perfektion. Der fachgerechte Umgang im Bearbeiten von Metall, aber auch Glas, Holz, verschiedensten Kunststoffen, Lacken u. a. m. gehören zum täglichen „Handwerkszeug“. Und ob bei Reparaturen, Umbauten oder Neuanfertigungen – das Ergebnis dieser Arbeiten kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen und bietet immer wieder aufs Neue nachhaltige Erfolgserlebnisse. Eben jene Befriedigung und Faszination, die aus dem Wissen resultiert, mit dem Können der eigenen Hände, Schönheit neu aufleben zu lassen oder von der Basis weg zu erschaffen. Erfolgserlebnisse, an denen unsere Lehrlinge vom ersten Lehrjahr an teilhaben, ob bei Karosseriereparaturen oder auch bei Neuanfertigungen.

## Vielfältig, umfassend und zukunftsorientiert.

Die 3 1/2-jährige Karosseriebautechnik-Lehre umfasst theoretisches wie praktisches Wissen in einer Vielzahl unterschiedlicher Bereiche. Umfassende Materialkunde (von Metall und Holz, bis hin zu Kunststoffen, Lacken, Glas u. a. m.) und Kenntnisse der Fahrzeugkonstruktion zählen ebenso dazu wie das grundlegende Wissen über elektrische Anlagen und elektronische Bauteile in Fahrzeugen, aber auch künstlerische Fertigkeiten wie verschiedenste Lackiertechniken, Zeichnen, Malen und Entwerfen.

Ergänzt durch den Unterricht an der Berufsschule, wie z.B. Karosseriebautechnik, angewandte Mathematik, Fachzeichnen und Designentwicklung erlangen unsere Lehrlinge damit eine Ausbildungstiefe, die den Einstieg in eine Vielzahl zukunftsreicher Gebiete eröffnet. Weil Vielseitigkeit eben einer der besten Garanten ist, um heute wie auch morgen am Arbeitsmarkt stets auf der Überholspur unterwegs sein zu können.

## Stets gefragte Spezialisten!

Karosseriebautechniker sind einfach besser unterwegs! Während am Ende anderer, oft langjähriger und kostenintensiver Ausbildungen – ob in höheren Schulen o.ä. – Stau und damit ein nur sehr zähes Weiterkommen vorherrscht, besteht im Bereich der Karosseriebautechniker nach wie vor eine ungebremsst hohe Nachfrage – ob in Werkstätten selbst oder auch in der Industrie. Und dass man damit am sprichwörtlich „goldenen Boden“ des Handwerks unterwegs ist, belegt auch das Einkommens-Niveau, das sich unverändert im oberen Drittel der Handwerksberufe bewegt.

Handwerkliches Können, das sich eben doppelt auszahlt: In der Befriedigung und den Erfolgserlebnissen durch das Geschaffene. Und im Verdienst dafür.



## Verwandte Lehrberufe – alle Möglichkeiten sind offen!

Auch wer sich erst später für die Ausbildung zum Karosseriebautechniker entscheidet, kann noch wechseln – oder sich ganz einfach für einen „Kombi“ entscheiden: Die Karosseriebautechnik-Ausbildung, kombiniert mit einem anderem Lehrberuf im Doppelpack! (In der Klammer finden Sie die Lehrjahre, die bei einem Lehrberufswechsel voll angerechnet werden.)

- Baumaschinentechnik (1.)
- Karosseur (1., 2.)
- Kraftfahrzeugtechnik (1.)
- Lackierer (1., 2.)
- Landmaschinentechniker (1.)
- Metalltechnik – Blechtechnik (1.)
- Metalltechnik – Fahrzeugbautechnik (1.)
- Metalltechnik – Metallbautechnik (1.)
- Metalltechnik – Metallbearbeitungstechnik (1.)
- Metalltechnik – Schmiedetechnik (1.)
- Metalltechnik – Stahlbautechnik (1.)
- Spengler (1., 2.)
- Wagner\* (1.)

\* Dieser Berufsbranche beschäftigt sich unter anderem mit dem Anfertigen von Turn- und Sportgeräten aus Holz.

## Einsteigen, durchstarten und einfach besser ankommen!

Lehre, das ist Ausbildung mit Bildung, die auch nach der Beendigung noch alle Möglichkeiten offen lässt.

Ob man sich nach dem Abschluss der Karosseriebautechnik-Lehre und dem Ablegen der Lehrabschlussprüfung mit der Meister- und der nachfolgenden Berufsreifeprüfung selbstständig machen möchte oder sein Können und Wissen weiterführend auf einer HTL, Fachhochschule oder Universität (mit Abschluss als Magister) vertiefen will: Die Durchgängigkeit in der Ausbildung von der Basis, der Lehre an, setzt gerade im Bereich des hochspezialisierten Berufssegments des Karosseriebautechnikers Karrierewünschen nach oben hin keine Grenzen.

